

Wir nehmen Abschied von

Dr. rer. nat. Göstar Klingelhöfer

der am 8. Januar 2019 im Alter von 62 Jahren verstarb.

Herr Dr. Klingelhöfer war seit 1999 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Anorganische Chemie und Analytische Chemie der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Er leitete ein von der Deutschen Luft- und Raumfahrtbehörde (DLR), der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der amerikanischen Weltraumbehörde (NASA) gefördertes Forschungsprojekt „Entwicklung eines miniaturisierten und weltraumtauglichen Mössbauer-Spektrometers für die In-Situ-Untersuchung planetarer Oberflächen“. In Ergänzung dazu war Dr. Klingelhöfer, in einer Zusammenarbeit mit dem MPI für Kosmochemie in Mainz, wesentlich an der Entwicklung eines miniaturisierten Röntgenspektrometers für die Analyse der chemischen Zusammensetzung von Bodenproben beteiligt. Beide Instrumente, auf mobilen Robotern montiert, kamen bei zwei NASA-Marsmissionen zum Einsatz. Dr. Klingelhöfer wurde für seine herausragende Leistung mehrfach ausgezeichnet. 2005 erhielt er den Eugen Sänger-Preis der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt, 2006 den Award of the International Board on the Application of the Mössbauer Effect und 2007 den Helmholtz-Preis. Seine Forschungsergebnisse sind in ca. 160 Berichten veröffentlicht und haben zu hoher internationaler Anerkennung geführt. Dr. Klingelhöfer war Mitglied der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und mehrerer internationaler Vereinigungen und Forschergruppen.

Wir werden Göstar Klingelhöfer ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

**Der Dekan und die Mitglieder des Fachbereichs
Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften
der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz**